

Nachricht von Pfarrer Placid aus Uganda

Liebe Freunde in Dörperz, Friesenhausen und Elters,
ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Euch alle herzlich zu grüßen.

Seit bereits 9 Jahren habt Ihr mich jeden Sommer sehr herzlich willkommen geheißen und mir die Möglichkeit gegeben, mich bei Euch zu Hause zu fühlen und mit Euch gemeinsam den Glauben zu feiern.

Es macht mich so traurig, dass ich in diesem Jahr aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht kommen kann.

Die Situation in meiner Heimat ist momentan leider sehr schwierig. Wir stehen vor vielen Herausforderungen. Die Preise sind stark gestiegen und immer mehr Menschen leiden bereits jetzt Hunger. In ihrer Not wenden sie sich an mich, ich versuche zu helfen, wo es möglich ist:



Auf dem Foto packe ich Nothilfe-Pakete mit Lebensmitteln und Seife, die ich mit Unterstützung aus Deutschland kaufen konnte. Sie wurden an besonders bedürftige Familien verteilt.





Hier taufe ich gerade den kleinen Joseph Asobora. Seine Mutter starb nach der Geburt, sie konnte aufgrund der COVID-19-Ausgangsbeschränkungen nicht rechtzeitig in ein Krankenhaus gebracht werden.

Wir konnten Joseph und seiner Familie mit Babynahrung, Fläschchen und Thermoskanne helfen. Doch oftmals sind meine Möglichkeiten zu begrenzt.

Ich danke allen, die mich in den vergangenen Jahren so großzügig unterstützt haben und auch jetzt in der schweren Zeit unterstützen. Die Situation ist für uns alle – weltweit – nicht einfach.

Ich bin im Gebet mit Euch verbunden und wünsche Euch Gottes reichen Schutz und Segen. Alles, alles Gute!

Euer

Pfarrer Placid

Wer Pfarrer Placid in dieser Notlage unterstützen möchte:

*Abgabe einer Spende im Pfarrbüro
oder*

Überweisung auf das Konto von EMIKWANO,

IBAN: DE68 5306 2350 0000 8442 68,

Verwendungszweck: Placid

Jede Spende kommt direkt bei Pfarrer Placid in Uganda an.

*Bei Angabe der Adresse kann eine Spendenquittung
ausgestellt werden.*

Herzlichen Dank!